

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **45 (1958)**

Heft 20: **Der Mathematikunterricht in der Sekundarschule**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Auge, mit Feldstecher oder Fernrohr, ist es zum unentbehrlichen Nachschlagewerk und täglichen Ratgeber geworden. (R. Naef: Der Sternenhimmel 1959, Verlag Sauerländer, Aarau. Mit Tabellen, Illustrationen, Tafeln Fr. 7.80) *Sonne*. Unablässig klettert die Sonne höher auf ihrer Bahn. Kulminierte sie am 1. Februar in 26° Höhe über dem Horizont, so sind es am Monatsende bereits 35°; entsprechend verlängert sich der Tagbogen um 1 1/2 auf 11 Stunden.

Fixsterne. Das große Sternsechseck Sirius-Rigel-Aldebaran-Capella-Castor/Pollux-Prokyon ist um 8 Uhr abends an den Südhimmel gerückt. Orion und senkrecht über ihm der Fuhrmann liegen genau im Meridian. Verfolgt man die Milchstraße vom Zenit aus nach Südwesten, so findet man, fast auf einer Geraden ausgerichtet, die Sternbilder Perseus, Cassiopeia, Cepheus und, nur knapp über dem Horizont, die nördlichsten Sterne des Schwans. Links, schon außerhalb der Milchstraße, liegt Pegasus, sich ebenfalls dem Untergang zuneigend. Im Osten erhebt sich mit stolz gerecktem Haupt der Löwe. Ungefähr in der Mitte zwischen seinem Hauptstern Regulus und den Zwillingsternen Castor und Pollux zeigt sich, einer feinen Spinne ähnlich, das Tierkreisbild des Krebses. Hier findet sich einer der schönsten Sternhaufen unseres ganzen Milchstraßensystems, die sogenannte Krippe, die über 500 zum großen Teil nur mit bewaffnetem Auge sichtbare Sterne aufweist. Der Durchmesser des Haufens mißt zirka 13 Lichtjahre, seine Entfernung von der Erde aber 600 Lichtjahre. Ein lohnendes Objekt für Feldstecherbeobachtung!

Planeten. Von den Wandelsternen sind nur Venus und Mars am Abendhimmel aufzufinden. Venus bleibt als Abendstern bis zwei Stunden nach der Dämmerung tief im Westen sichtbar. Mars gelangt in nächste Nähe der Plejaden, des Siebengestirns, und sinkt erst nach Mitternacht unter den Horizont. Fast zur selben Zeit steigt im Osten Jupiter empor und steht morgens um sechs Uhr genau im Süden. Er wird während des ganzen Jahres in der Nachbarschaft des Skorpions bleiben, wo er eine enggezogene Schleife beschreibt. Saturn hat sein Erscheinen in die Morgenfrühe verlegt und steht beim Beginn der Morgendämmerung erst knapp über der Sichtlinie.

Paul Vogel, Hitzkirch

Mitteilungen

Lehrer-Exerzitien im Frühling 1959

Vom Ostermontagabend 30. März (Beginn 20 Uhr) bis Freitagmorgen 3. April finden im Kurhaus Neu-Schönstatt Exerzitien für Lehrer statt. Sie stehen unter der Leitung von H.H. Pater Dr. E. Eigenmann, Provinzial der Pallottiner, Goßau. Lehrer aus dem Kanton St.Gallen erhalten besondere Entschädigungen vom katholischen Administrationsrat. Anmeldungen an das Kurhaus Neu-Schönstatt, Quarten, sg.

Frühjahrs-Skiwochen 1959

veranstaltet vom Lehrerturnverband des Kantons St.Gallen:

1. Skiwoche auf Parsenn

Als Teilnehmer sind freundlich eingeladen: Lehrerinnen und Lehrer (auch mit erwachsenen Angehörigen) aller Kantone.

Standquartier: Heimelig umgebaute Parsennhütte, 2205 m, Davos.

Zeit: 1. Woche: Montag, den 6. April, bis Samstag, den 11. April 1959.

2. Woche: Sonntag, den 12. April, bis Freitag, den 17. April 1959.

Programm: Touren im ganzen Parsenngebiet, technische Ausbildung, Singen, Ausspannung, Unterhaltung.

Kurskosten: Pension, Heizung, Service und Leitung: Fr. 75.-.

Anmeldung: Interessenten, welche die Anfangsgründe des Skilaufs beherrschen, melden sich bis spätestens 15. März 1959 bei Paul Züst, Lehrer, Lehnstraße 23, St.Gallen.

2. Skitourenwoche Vereina

Als Teilnehmer kommen in Betracht: Lehrerinnen und Lehrer (auch mit erwachsenen Angehörigen) aller Kantone. Standquartier: Berghaus Vereina, Klosters, 1943 m.

Zeit: 30. März bis 4. April 1959.

Programm: Je nach Witterung und Schneeverhältnissen werden Touren im engern und weitem Vereinagebiet durchgeführt: Pischahorn 2979 m, Roßtäli-

spitz 2929 m, Flüala-Weißhorn 3085 m, Piz Fleß 3020 m usw.

Kosten: Unterkunft, Verpflegung, Leitung: Fr. 75.- für sanktgallische Lehrkräfte, Fr. 85.- für außerkantonale Lehrkräfte.

Bemerkung: Die Touren verlangen ausdauernde und sichere Fahrer. Je nach Beteiligung werden Fähigkeitsklassen gebildet.

Anmeldung: Bis spätestens 15. März 1959 schriftlich an den Kursleiter, Herrn Werner Frick, Johannisberg, Rapperswil-Jona sg.

3. Pizol-Skikurs

Standquartier: Gaffia 1862 m, neuzeitlich eingerichtetes Berghaus.

Zeit: Montag, den 6. April bis Samstag, den 11. April 1959.

Programm: Touren im Pizolgebiet. Technische Ausbildung in Fähigkeitsklassen. Unterhaltung nach Parsennart.

Kurskosten: Pension, Heizung, Service, Organisation, Leitung: Fr. 75.-.

Spezialofferte: Pauschalpreis Fr. 10.- für Fahrten während der ganzen Woche mit der Gondelbahn und den beiden Skiliften.

Kursleitung: Oswald Zogg und Theo Linder.

Anmeldungen: Bis spätestens 15. März 1959 an Herrn O. Zogg, Lehrer, Vilters. Tel. (085) 8 08 67.

Für den St.Gallischen Kantonalen

Lehrerturnverband: Der Präsident:

Max Frei

Restaurant-Hotel Kath. Gesellenhaus Luzern

Telephon (041) 2 14 47

Friedenstraße 8
(Nähe Löwendenkmal)

Gutgeführtes Haus · Ferien und Passanten · Spezielle Arrangements für Schulen und Vereine · Renov. Zimmer (Damen und Herren) · Mäßige Preise
